

Zusammengefasster Anhang 2023

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden die

- Thüringer Aufbaubank AöR, Erfurt (HRA 102084),
- bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt (HRB 110233),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt (HRA 103063),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt (HRA 501890) sowie
- MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt (HRA 503822)

einbezogen. Sämtliche Gesellschaften werden im Handelsregister des Amtsgerichts Jena geführt.

Ein verbundenes Unternehmen wurde nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzern einbezogen, da seine Berücksichtigung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31.12.2023. Die Währung des Konzerns als auch der einzelnen Konzernunternehmen ist Euro.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden für Zwecke der Konsolidierung einheitlich nach den für die TAB geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie konsolidierungspflichtige Zwischengewinne zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet. Die Erstkonsolidierung der bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt sowie Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt erfolgte nach der Buchwertmethode, wobei auf die Wertansätze zum einheitlichen Konzernbilanzstichtag abgestellt wurde. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig konsolidierte Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie die in 2017 erstmalig konsolidierte MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt wurden unter Anwendung der Neubewertungsmethode einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Unternehmen in den Konzernabschluss als Vollkonsolidierung durchgeführt. Die Vollkonsolidierung der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt und der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt, ergibt sich daraus, dass die TAB über die Komplementärin, Private Equity Thüringen Verwaltungs GmbH, Erfurt, und über die geschäftsführende Kommanditistin ohne Einlage, bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt, einen beherrschenden Einfluss ausübt.

In dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ sind die nicht der TAB gehörenden Anteile an drei voll konsolidierten Unternehmen gesondert ausgewiesen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss der TAB und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (Rech-KredV) sowie des Thüringer Aufbaubankgesetzes erstellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz, die wahlweise in der Bilanz oder dem Anhang vorzunehmen sind, erfolgen im Anhang. Im Konzernabschluss wurde zusätzlich grundsätzlich den Vorschlägen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) gefolgt, soweit damit keine gesetzlichen Wahlrechte eingeschränkt werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen für Kreditinstitute (§§ 340e ff. HGB) bewertet.

Die Barreserve wird zum Nennbetrag bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind mit dem Nennbetrag zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst. Im Voraus erhaltene Zinszuschüsse werden abgezinst mit dem Barwert verbucht. Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten blieben dann außer Ansatz, wenn zusätzliche Bundes- und Landesbürgschaften vorhanden waren bzw. eine Primärhaftung der Hausbanken bei Weiterleitungskrediten vorlag.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sind mit dem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Risiken aus dem Kreditgeschäft der Bank wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen (einschließlich Zinsausfallkorrekturposten zur Neutralisierung ertragswirksam vereinnehmter Zinsen) oder durch Rückstellungen sowie durch Belegung der Haftungsfonds Rechnung getragen. Daneben bestehen für die besonderen Risiken des Bankgeschäfts Vorsorgeserven gemäß § 340f HGB. Des Weiteren besteht für allgemeine Bankrisiken ein Sonderposten gemäß § 340g HGB. Die TAB ermittelt gemäß den Vorgaben des IDW BFA 7 Risikovorsorge für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft im handelsrechtlichen Jahres- bzw. Konzernabschluss. Die Risikovorsorge umfasst Pauschalwertberichtigungen für Forderungen gegenüber Kunden und Kreditinstituten sowie eine Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften) und unwiderrufliche Kreditzusagen. Engagements mit Ausfallkennzeichen bzw. mit bestehender Risikovorsorge werden dabei nicht berücksichtigt. Die TAB hat sich dafür entschieden, die Bewertungsvereinfachung des BFA 7 zu nutzen und die Risikovorsorge in Höhe des erwarteten Verlustes über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien zu schätzen. Dafür wird die Ausgeglichenheitsvermutung unterjährig regelmäßig im Rahmen der Risikoermittlung überprüft. Wäre die Ausgeglichenheit nicht mehr gegeben, würde die TAB eine höhere Pauschalwertberichtigung in Form des erwarteten Verlustes über die Restlaufzeit ermitteln. Zum 31.12.2023 wird die Pauschalwertberichtigung für Forderungen an Kunden und Kreditinstitute um 18,8 TEUR und die Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen um 112,8 TEUR erhöht. Die gesetzlich vorgeschriebenen Wertaufholungen werden beachtet. Die Wertberichtigungen und die Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB sind von den entsprechenden Forderungen, die Rückstellungen für Avale von den korrespondierenden Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB bewertet. Agien aus dem über pari Erwerb und Disagien aus dem Erwerb unter pari werden aufgrund der Rückzahlung zum Nominalwert zeitanteilig erfolgswirksam im Zinsergebnis gezeigt.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sind entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Vorlage eines Sicherungsinstrumentes wird dieses mit dem Grundgeschäft gemäß § 254 Satz 1 HGB zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Die Thüringer Aufbaubank verfügt über Garantierklärungen des Freistaats Thüringen für Kommanditeinlagen der Bank in die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie in den Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt. Im Konzern werden diese hinsichtlich entstandener Wertverluste auf Beteiligungen der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie des Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG wertmindernd berücksichtigt.

Die im Rahmen des Private Equity-Geschäfts im Konzern erworbenen Beteiligungen werden in Anlehnung an die Empfehlungen für Beteiligungs-/Private Equity-Gesellschaften der „European Private Equity and Venture Capital Association (EVCA)“ bewertet.

Von der TAB bzw. dem TAB-Konzern verwaltete Treuhandforderungen und -verbindlichkeiten sind zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen und abzüglich der einbehaltenen Treuhandgebühr sowie der Abschreibungen bilanziert.

Die immateriellen Anlagewerte sowie die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit sie abnutzbar sind, hat die Bank entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßige Abschreibungen (linear) vorgenommen. Lediglich das Bery-gebäude, das als Hauptsitz der Bank dient, wird degressiv abgeschrieben. Zwei weitere Gebäudeteile, welche in 2020 angeschafft wurden, werden linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen stillen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder aufgrund des strengen Niederstwertprinzips mit niedrigeren Wertansätzen.

Im Konzern werden für die Ermittlung latenter Steuern – aufgrund von temporären oder permanenten Differenzen im Vergleich zu den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten – die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastungen und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Neben den zinsinduzierten Rechnungsabgrenzungsposten bestehen auch sonstige Aufwands- und Ertragsabgrenzungen nach § 250 HGB, die in die aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig aufgelöst werden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wie Vorruhestand und Gehaltsumwandlung gemäß dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt, verwendet. Die Abzinsung erfolgt nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB vereinfachend auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Rechnungszinssatz beträgt 1,83 % (Durchschnitt der letzten zehn Jahre) bzw. 1,76 % (Schätzwert am 31.12.2023; Durchschnitt der letzten sieben Jahre). Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 % berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Verpflichtungen angemessen zu berücksichtigen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird verzichtet.

Die Rückstellung für zukünftige Archivaufwendungen erfolgt verursachungsgerecht unter Einbeziehung zukünftiger Kostensteigerungen. Zur Diskontierung werden die 7-Jahresdurchschnitt Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB der Deutschen Bundesbank verwendet. Aus Vereinfachungsgründen wurde zur Abzinsung ein Mittelwert herangezogen. Der Zinssatz betrug somit in 2023 1,215 %.

Die TAB überprüft regelmäßig, ob eine mögliche Drohverlustrückstellung gemäß IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) (IDW RS BFA 3 n.F.) zu erfolgen hat. Dies ist der Fall, wenn der Buchwert des Bankbuchs größer ist als der Barwert des Bankbuchs, also unrealisierte Verluste im Bankbuch vorliegen. Bei der Überprüfung werden voraussichtlich noch anfallende Risiko- und Refinanzierungskosten sowie Verwaltungskosten berücksichtigt. Zum 31.12.2023 wurde kein Verpflichtungsüberschuss aus der Bewertung aller bilanziellen und außerbilanziellen zinsbezogenen Finanzinstrumente außerhalb des Handelsbestandes festgestellt. Eine Rückstellungsbildung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften bzw. der verlustfreien Bewertung im Bankbuch ist somit nicht erforderlich.

Die Marktwerte für derivative Finanzinstrumente werden jeweils einzeln zum Bilanzstichtag ermittelt.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Wahlrecht der Überkreuzkompensation gem. § 340f Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 32 RechKredV wird genutzt. Demnach werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft mit den Erträgen aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft verrechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe des verbleibenden Saldos unter dem jeweiligen Posten ausgewiesen.

Des Weiteren erfolgt ein saldierter Ausweis gem. § 340c Abs. 2 Satz 1 HGB der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens mit Erträgen aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Eventualverbindlichkeiten werden in Höhe des verbürgten Betrages abzüglich der gebildeten Rückstellungen ausgewiesen.

Erläuterungen und Angaben zur Bilanz

Die **Barreserve** setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei der Deutschen Bundesbank zusammen.

Der alleinige Anteilseigner der Bank, der Freistaat Thüringen, ist als Gläubiger bzw. Schuldner im folgenden Umfang in nachstehenden Bilanzposten enthalten:

Angaben in TEUR	31.12.2023		31.12.2022	
TAB				
Forderungen an Kunden	171.221	v on 2.137.233	190.226	v on 2.182.037
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	490.065	v on 1.398.664	455.320	v on 1.354.127
TAB-Konzern				
Forderungen an Kunden	171.221	v on 2.137.233	190.226	v on 2.182.037
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	490.065	v on 1.394.098	455.320	v on 1.351.116

Soweit die TAB für den Freistaat Thüringen aufgrund von Treuhand- und Geschäftsbesorgungsverträgen tätig wird, erfolgt die Abrechnung in der Regel auf der Basis von Kostenerstattungsvereinbarungen. Darüber hinaus werden unentgeltliche Leistungen für den Freistaat in untergeordnetem Umfang erbracht.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Vermögensgegenstände	14	495	0	495
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	4.566	3.012	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der TAB bzw. des Konzerns an bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen an Kunden	22.652	19.699	24.652	21.699
Sonstige Vermögensgegenstände	55	49	55	49
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	51	19	51	19
Sonstige Verbindlichkeiten	104	5	104	5

Die Summe der nur durch die TAB abgegebenen Rangrücktrittserklärungen auf Forderungen an Kunden beträgt 4.230 TEUR (Vorjahr: 5.191 TEUR).

Fristengliederung ausgewählter Bilanzposten nach Restlaufzeiten oder Kündigungsfristen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen an Kreditinstitute				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	266.206	145.229	266.206	145.229
mehr als drei Monate bis ein Jahr	56.400	28.367	56.400	28.367
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	141.316	142.978	141.316	142.978
mehr als fünf Jahre	162.440	181.541	162.440	181.541
Gesamt	626.362	498.115	626.362	498.115
Forderungen an Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	20.650	27.345	20.650	27.345
mehr als drei Monate bis ein Jahr	153.999	151.635	153.999	151.635
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	697.452	701.654	697.452	701.654
mehr als fünf Jahre	1.265.132	1.301.403	1.265.132	1.301.403
Gesamt	2.137.233	2.182.037	2.137.233	2.182.037
Anleihen und Schuldverschreibungen				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	12.774	11.644	12.774	11.644
mehr als drei Monate bis ein Jahr	67.515	33.109	67.515	33.109
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	209.931	248.105	209.931	248.105
mehr als fünf Jahre	150.612	154.869	150.612	154.869
Gesamt	440.832	447.727	440.832	447.727
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	72.149	201.891	72.149	201.891
mehr als drei Monate bis ein Jahr	266.344	134.272	266.344	134.272
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	792.532	844.866	792.532	844.866
mehr als fünf Jahre	529.966	583.947	529.966	583.947
Gesamt	1.660.991	1.764.976	1.660.991	1.764.976
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	588.275	523.987	583.709	520.975
mehr als drei Monate bis ein Jahr	76.645	53.643	76.645	53.643
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	292.383	352.736	292.383	352.736
mehr als fünf Jahre	441.361	423.762	441.361	423.762
Gesamt	1.398.664	1.354.128	1.394.098	1.351.116
Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	14.165	26.294	14.165	26.294
mehr als drei Monate bis ein Jahr	23.787	18.664	23.787	18.664
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	95.279	82.010	95.279	82.010
mehr als fünf Jahre	246.867	216.943	246.867	216.943
Gesamt	380.098	343.911	380.098	343.911

* einschließlich täglich fälliger Forderungen/Verbindlichkeiten und anteiliger Zinsen für sämtliche Restlaufzeiten

Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer einem Jahr bestehen zum Stichtag nicht.

Die Entwicklung der Beteiligungen, der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Wertpapiere des Anlagevermögens, der immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen (**Anlagenpiegel**) stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2022	2.627	16.812	447.727	911	19.184	4.270
Anschaffungskosten zum 31.12.2022	2.834	19.118	447.727	4.762	26.909	7.677
Zugänge 2023	0	0	37.171	34	42	533
Abgänge 2023	0	14	44.186	36	0	480
Umbuchungen	0	0	0	0	-238	238
Zinsen	0	0	120	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2023	2.834	19.104	440.832	4.760	26.713	7.968
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2022	207	2.306	0	3.850	7.724	3.408
Zugänge 2023	0	21	0	489	429	1.520
Abgänge 2023	11	131	0	36	0	478
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023	196	2.196	0	4.303	8.153	4.450
Buchwert zum 31.12.2023	2.638	16.908	440.832	457	18.559	3.518

Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen Bestandsreduzierungen der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

Angaben in TEUR	TAB-Konzern					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2022	18.671	25	447.727	913	19.184	4.288
Anschaffungskosten zum 31.12.2022	28.768	25	447.727	4.770	26.908	7.722
Zugänge 2023	0	0	37.172	34	42	544
Abgänge 2023	141	0	44.187	37	0	488
Umbuchungen	0	0	0	0	-238	238
Zinsen	0	0	120	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2023	28.627	25	440.832	4.767	26.712	8.016
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2022	10.097	0	0	3.857	7.724	3.434
Zugänge 2023	1.226	0	0	489	430	1.531
Abgänge 2023	0	0	0	37	0	486
Zuschreibungen	633	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023	10.690	0	0	4.309	8.154	4.479
Buchwert zum 31.12.2023	17.937	25	440.832	458	18.558	3.537

Die Grundstücke und Gebäude werden ausschließlich durch die Bank genutzt.

Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR 31.12.2023	Ergebnis in TEUR 2023	In den Konzernabschluss einbezogen
bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh	Erfurt	100,0	4.329	620	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L.	Erfurt	14,1 (56,46*)	1.694	17	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	Erfurt	50,1	8.171	-738	Vollkonsolidierung
MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG	Erfurt	50,0	5.253	617	Vollkonsolidierung
Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH	Erfurt	100,0	33	1	Nicht einbezogen

* einschließlich Anteil Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)/Treuhandbereich

Für die sonstigen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB verweisen wir auf die Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“.

Die bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh ist die Managementgesellschaft für die nachfolgenden dreizehn Beteiligungsfonds:

- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. (PET i. L.)
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L. (PET II i. L.)
- MFT Mittelstands-Fonds-Thüringen GmbH & Co. KG (MFT)
- Thüringer Start-up-Fonds (TSF)
- Thüringer Start-up-Fonds II (TSF II)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsfonds (WBF)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsfonds II (WBF II)
- Thüringer Gründerfonds (ThGF)
- Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB)
- Thüringer Zukunftsfonds (TZF)
- Thüringer Zukunftsfonds II (TZF II)
- Thüringer Zukunftsfonds III (TZF III)
- Abwicklungsfonds

Hiervon werden die PET i. L. und PET II i. L. sowie der MFT, bei denen neben der TAB auch private Investoren beteiligt sind, im Jahresabschluss der TAB vollkonsolidiert. Die Fonds dienen dem Aufbau, Halten und Verwalten eines Portfolios von stillen und offenen Beteiligungen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung von vornehmlich im Freistaat Thüringen ansässigen Unternehmen, um Gründungs- und Wachstumsinvestitionen zu finanzieren.

Bei dem TSF, TSF II, WBF, WBF II, ThGF, der TIB, dem TZF, TZF II und dem TZF III handelt es sich um Fonds, die von der mit staatlichen Mitteln ausgestatteten Stiftung Thüringer Beteiligungskapital gehalten werden. Auch diese Fonds stellen primär in Thüringen ansässigen Gründern und Unternehmen Beteiligungskapital in den unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung zur Verfügung.

Die Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH, Erfurt ist alleiniger persönlich haftender Gesellschafter der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt, der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt.

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens**, die ausschließlich die TAB betreffen, handelt es sich um 73 börsennotierte festverzinsliche Anleihen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind und der Anlage freier Mittel dienen. Zum 31.12.2023 beträgt der Buchwert der Wertpapiere ohne Berücksichtigung anteiliger Zinsen 438.065 TEUR. Der Zeitwert zu diesem Stichtag beträgt 411.096 TEUR. Für die Wertpapiere bestehen stille Reserven in Höhe von 1.851 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR) sowie stille Lasten in Höhe von 28.820 TEUR (Vorjahr: 43.532 TEUR). Bezüglich der Zeitwerte der Zinsswaps wird auf Seite 13 verwiesen.

Mangels einer dauernden Wertminderung wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert unterlassen, da es sich um Kursschwankungen handelt, von denen erwartet wird, dass sie sich bis zur Fälligkeit der Papiere wieder ausgleichen und die Papiere bis zur Fälligkeit gehalten werden. 2024 werden festverzinsliche Anleihen in Höhe von 77.300 TEUR fällig.

Bei den **immateriellen Anlagewerten** handelt es sich um von Dritten erworbene Software (TAB: 452 TEUR; Vorjahr: 907 TEUR) sowie gewerbliche Schutzrechte (TAB: 5 TEUR; Vorjahr: 5 TEUR).

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** der Bank wird die Initial Margin aus SWAP-Geschäften mit der EUREX in Höhe von 39.598 TEUR ausgewiesen. Des Weiteren werden im Konzern unter dem Posten Bankguthaben und Geldanlagen von konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 750 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 1.104 TEUR).

Das **Treuhandvermögen** und die **Treuhandverbindlichkeiten** betreffen im Konzern die TAB und teilen sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	11.717	0	11.717
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	379.360	331.133	379.360	331.133
Treuhandbeteiligungen	738	1.061	738	1.061
Insgesamt	380.098	343.911	380.098	343.911

In dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind vor allem Disagien erfasst, welche aus aufgenommenen Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 637 TEUR (Vorjahr: 664 TEUR) resultieren. Darüber hinaus werden transitorische Posten für gezahlte Eingangsrechnungen in Höhe von 1.877 TEUR (Vorjahr: 2.159 TEUR) sowie Abgrenzungen aus dem kommunalen Forderungsankauf in Höhe von 169 TEUR (Vorjahr: 190 TEUR) abgebildet.

Für **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden Kreditforderungen als Sicherheit mit einem Nominalwert in Höhe von 214.922 TEUR (Vorjahr: 220.144 TEUR) hinterlegt.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem die Variation Margin aus SWAP-Geschäften mit der EUREX in Höhe von 44.813 TEUR. Weiterhin weisen wir Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.270 TEUR (Vorjahr: 553 TEUR; davon TAB: 1.241 TEUR, Vorjahr: 552 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 678 TEUR (Vorjahr: 604 TEUR; davon TAB: 636 TEUR, Vorjahr: 538 TEUR) aus.

Die **passivischen Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen ausschließlich die Bank und enthalten überwiegend Agien aus Namensschuldverschreibungen/Schuldscheindarlehen und Disagien aus dem Darlehensgeschäft von 1.248 TEUR (Vorjahr: 1.779 TEUR) sowie im Voraus erhaltene Zinszuschüsse von 70 TEUR (Vorjahr: 119 TEUR).

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und der Bewertung nach dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt 151 TEUR. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn danach frei verfügbare Rücklagen - zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags - mindestens in Höhe des Unterschiedsbetrags verbleiben.

Die **anderen Rückstellungen** resultieren vor allem mit 820 TEUR aus ausstehenden Rechnungen der Bank (Vorjahr: 818 TEUR), mit 2.549 TEUR (Vorjahr: 2.471 TEUR) aus Risikovorsorge im Kreditgeschäft der Bank, mit 479 TEUR (Vorjahr: 448 TEUR; davon TAB: 411 TEUR; Vorjahr: 387 TEUR) aus Rückstellungen für Archivierungskosten und für Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der Bank in Höhe von 402 TEUR (Vorjahr: 329 TEUR).

Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB wurden in 2023 dem **Fonds für allgemeine Bankrisiken** in Höhe von 2.300 TEUR zugeführt (Vorjahr: 2.500 TEUR).

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich nach der Dotierung der anderen Gewinnrücklagen sowie unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	33.234	33.234	33.234	33.234
Kapitalrücklage	10.226	10.226	10.226	10.226
Gewinnrücklage				
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	21.989	21.729	21.994	21.734
Bilanzgewinn	2.087	2.180	1.392	947
Nicht beherrschende Anteile	0	0	8.139	8.285
Insgesamt	87.536	87.369	94.985	94.426

Die Bilanz der TAB wurde gemäß Vorstandsbeschluss unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt in dem die Vorsorgereserven nach § 340g HGB um 2.300 TEUR erhöht wurden. Des Weiteren wurden den anderen Gewinnrücklagen (Gewinnrücklage Wohnungsbau), basierend auf dem Anteilseignerbeschluss vom 26.11.2003, 79.704,54 EUR mit der Folge zugeführt, dass die Gewinnrücklage Wohnungsbau auf einen Betrag von 2.689.759,01 EUR anwächst. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.087 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Über die Verwendung des Jahresergebnisses sowie die Bildung und Auflösung von Rücklagen entscheidet die Anteilseignerversammlung nach Maßgabe der Satzung. Die Eigentümerziele sehen eine angemessene Ausschüttung vor.

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen ausschließlich **Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen**, die ausschließlich die TAB betreffen, gliedern sich nach Abzug von Rückstellungen wie folgt:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Kreditbürgschaften	52.781	49.881	52.781	49.881
Sonstige Bürgschaften	22	22	22	22
Insgesamt	52.803	49.903	52.803	49.903

Bei den oben genannten Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um solche, die im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs eingegangen wurden und deren Vorteile und Risiken den geschäftsüblichen Umfang haben und denselben konservativen Bewertungskriterien wie alle übrigen mit Adressenausfallrisiken behafteten Forderungen unterliegen.

Betreffend die Bürgschaften bestehen keine erkennbaren Ausfallrisiken, die eine Passivierung erfordern.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind in Höhe von 33.704 TEUR durch Rückbürgschaften des Freistaates Thüringen gesichert.

Die **anderen Verpflichtungen** in Form von Kreditzusagen setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Wohnungsbauförderung	100	203	100	203
Mittelständische Beteiligungsunternehmen	9.170	9.013	9.170	9.013
Globaldarlehen	76.031	35.548	76.031	35.548
Kommunaldarlehen	11.099	25.668	11.099	25.668
Übrige	32.174	10.317	32.174	10.317
Insgesamt	128.574	80.749	128.574	80.749

Eine Inanspruchnahme aus den gegebenen Kreditzusagen ist aufgrund des Bezugs zum Fördergeschäft der TAB sehr wahrscheinlich und wurde im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit eingeräumt.

Derivative Finanzgeschäfte und verlustfreie Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)

Die Bank hat zum Bilanzstichtag derivative Finanzgeschäfte in Form von Zinsswaps mit inländischen Kreditinstituten in Höhe von nominal 496.000 TEUR mit einem Zeitwert von 46.139 TEUR (Vorjahr: nominal 491.000 TEUR mit einem Zeitwert von 66.344 TEUR) im Bestand. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgt auf der Basis einer Mark-to-Model-Bewertung. Der Bewertung liegt eine Barwertrechnung auf der Basis von Zerobond-Abzinsungsfaktoren zugrunde, die auf beiden Zinszahlungsseiten angewandt wird. Dabei wird die variable Seite der Swaps mit entsprechenden Terminzinssätzen dargestellt und anschließend der Saldo der Barwerte beider Zinszahlungsseiten gebildet. Die Zerobond-Kurve und die Abzinsungsfaktoren werden dem REUTERS-Informationssdienst entnommen.

Die Swaps dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus der vorfristigen Prolongation von Wohnungsbaudarlehen und zur Steuerung des gesamten Zinsbuchs. Die Swaps werden hinsichtlich ihrer Zinskomponente nicht jeweils isoliert, sondern gemeinsam mit den Aktivgeschäften und anderen finanziellen Vermögensgegenständen des Bankbuchs unter Berücksichtigung der Refinanzierungsmittel bewertet.

Die Bank prüft jährlich, ob sich zukünftig ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten für das Zinsbuch insgesamt ergibt. Zum 31.12.2023 droht der TAB kein Verlust.

Andere derivative Finanzinstrumente wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen:

Angaben in Mio. EUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Einzahlungsverpflichtungen	12,5	13,8	0,0	0,0
Leasingverträge	1,3	1,7	1,3	1,7
Mietverträge	0,4	0,8	0,4	1,1
Sonstiges	0,1	0,0	0,1	0,0

Die Einzahlungsverpflichtungen resultieren aus der ausstehenden, bisher nicht eingeforderten Einlage auf das Kapital im Beteiligungsbereich der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

Erläuterungen und Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften** stammen primär aus dem TAB-Direktarlehensgeschäft mit Kunden und tragen mit 39.993 TEUR (Vorjahr: 38.080 TEUR) neben den saldierten Erträgen aus Zinsswaps der TAB mit 9.258 TEUR (Vorjahr: 3.216 TEUR saldierter Zinsaufwand) wesentlich zum Erfolg bei. Die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen betreffen ausschließlich die TAB und betragen 5.143 TEUR (Vorjahr: 3.515 TEUR). Im Rahmen der Einlagefazilität bei der Deutschen Bundesbank konnte die TAB Zinserträge in Höhe von 3.862 TEUR generieren.

Die **Zinsaufwendungen** beinhalten in Höhe von 24.931 TEUR (Vorjahr: 25.374 TEUR) Zinsen für Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen. Des Weiteren werden unter dem Posten Zinsaufwendungen der TAB für die Mittel der Wohnungsbauförderung in Höhe von 4.996 TEUR (Vorjahr: 505 TEUR) sowie aus Tages- und Termingeldaufnahmen in Höhe von 6.344 TEUR (Vorjahr 355 TEUR Ertrag aufgrund von Verrechnung mit negativem Zinsaufwand i.H.v. 1.001 TEUR) ausgewiesen.

Die **Provisionserträge** setzen sich im Wesentlichen aus Bearbeitungsentgelten der Wohnungsbauförderung und aus Avalprovisionen zusammen. Bei den **Provisionsaufwendungen** handelt es sich vor allem um Garantie- und Bürgschaftsentgelte sowie Bankgebühren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen mit 44.756 TEUR (Vorjahr: 41.266 TEUR) Kostenerstattungen des Freistaats für die Bearbeitung und Verwaltung von Wirtschaftsförderprogrammen des Landes und der EU durch die TAB (davon periodenfremde Erträge: 421 TEUR; Vorjahr: 69 TEUR). Daneben entfallen 3.228 TEUR (Vorjahr: 2.970 TEUR) auf Erträge aus dem Teilnehmungsmanagement der bm-t für Dritte.

Darüber hinaus enthält der Posten sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 654 TEUR (Vorjahr: 649 TEUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten mit 377 TEUR (Vorjahr: 95 TEUR) periodenfremde Aufwendungen, die in Höhe von 372 TEUR (Vorjahr: 86 TEUR) auf die TAB entfallen und im Wesentlichen aus der Schlussabrechnung von Kostenerstattungen des vorangegangenen Geschäftsjahres gegenüber dem Freistaat resultieren. Des Weiteren werden unter dem Posten Aufwendungen der TAB aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen und längerfristigen anderen Rückstellungen des Nicht-Bankgeschäfts in Höhe von 138 TEUR (Vorjahr: 404 TEUR) ausgewiesen.

Die **Verwaltungsaufwendungen**, bestehend aus Personalaufwand, anderen Verwaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB			
	2023	2022	Veränderung	
Personalaufwendungen				
Löhne und Gehälter	31.316	30.260	1.056	3,5%
Soziale Abgaben	5.981	5.739	242	4,2%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.195	1.179	16	1,4%
Personalaufwendungen insgesamt	38.492	37.178	1.314	3,5%
Andere Verwaltungsaufwendungen	14.284	13.076	1.208	9,2%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.439	3.067	-628	-20,5%
Insgesamt	55.215	53.321	1.894	3,6%

Angaben in TEUR	TAB-Konzern			
	2023	2022	Veränderung	
Personalaufwendungen				
Löhne und Gehälter	32.608	31.530	1.078	3,4%
Soziale Abgaben	6.189	5.941	248	4,2%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.212	1.196	16	1,3%
Personalaufwendungen insgesamt	40.009	38.667	1.342	3,5%
Andere Verwaltungsaufwendungen	14.996	13.985	1.011	7,2%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.450	3.071	-621	-20,2%
Insgesamt	57.455	55.723	1.732	3,1%

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** betrifft die TAB in Höhe von 3.293 TEUR (Vorjahr: 2.350 TEUR).

Der Saldo in dem Posten **Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren** betrifft die TAB in Höhe von 122 TEUR (Vorjahr: 489 TEUR Aufwand).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** Des Weiteren enthält der Posten im Konzern im Wesentlichen Aufwendungen aus Körperschaftsteuer in Höhe von 103 TEUR (Vorjahr: 113 TEUR) sowie Gewerbesteuer in Höhe von 151 TEUR (Vorjahr: 125 TEUR).

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter/-innen	TAB		TAB-Konzern	
	2023	2022	2023	2022
Durchschnittlich				
Vorstand	2	2	2	2
Leitende Angestellte*	14	14	15	15
Angestellte	348	345	358	358
Teilzeitbeschäftigte	138	135	139	136
Insgesamt	502	496	514	511

* Angabe im Konzern einschließlich der Geschäftsführer von Tochtergesellschaften

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	2023	2022	2023	2022
Abschlussprüfungsleistungen	516 *		577 *	
Andere Bestätigungsleistungen	23		23	
Steuerberatungsleistungen	0		0	
Sonstige Leistungen	2.681		2.681	
* davon für das Vorjahr	228		228	
Insgesamt	3.220		3.280	

Steuerpflicht

Die Thüringer Aufbaubank ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 3 Nr. 2 GewStG von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

**Mandate in Aufsichtsgremien von gesetzlichen Vertretern des Konzerns
gem. § 340a Abs. 4 Nr. 1 in Verbindung mit § 340i Abs. 2 HGB**

Mandate
Matthias Wierlacher (Vorsitzender des Vorstands) JENOPTIK AG, Jena
Eckhard Hassebrock <i>-keine-</i>

Vorstand	
Matthias Wierlacher (Vorsitzender)	Eckhard Hassebrock

Im Geschäftsjahr 2023 betragen die Bezüge des Vorstandes nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB 581 TEUR (Vorjahr: 569 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2023 betragen nach § 285 Nr. 9 Buchstabe b HGB die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder 45 TEUR (VJ: 45 TEUR). Des Weiteren wurden für bereits ausgeschiedene Vorstandsmitglieder Rückstellungen für Pensionsanwartschaften in Höhe von 12 TEUR (VJ: 89 TEUR) sowie Rückstellungen für laufende Pensionen in Höhe von 489 TEUR (VJ: 514 TEUR) gebildet.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Wolfgang Tiefensee

Minister
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissen-
schaft und Digitale Gesellschaft, Erfurt
Vorsitzender

Dr. Karl Kauermann

Vorstandsvorsitzender
K.M.T. Invest AG, Berlin
bis 19.04.2023

Frank Nickel

Mitglied des Vorstands der
Landesbank Hessen-Thüringen, Erfurt

Torsten Weil

Staatssekretär
Thüringer Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft, Erfurt

Dr. Jan Halama

Vertreter Arbeitnehmerschaft
Thüringer Aufbaubank, Erfurt

Dr. Hartmut Schubert

Staatssekretär
Thüringer Finanzministerium, Erfurt
stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Gabriele Schade

Professur Medieninformatik (i.R.)
Fachhochschule Erfurt
ab 20.04.2023

Annette Theil-Deining

Vorstandsvorsitzende
Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Meiningen

Inis Fröbel

Vertreterin Arbeitnehmerschaft
Thüringer Aufbaubank, Erfurt

Ulrike Korn

Vertreterin Arbeitnehmerschaft
Thüringer Aufbaubank, Erfurt

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank erhielten im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt 6 TEUR (Vorjahr: 4 TEUR).

Mitglieder des Beirates (Amtszeit bis 31.05.2023)

Tilo Hacke

Mitglied des Vorstandes der
DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin
Vorsitzender

Frank Emrich

Verbandsdirektor des
Verbandes der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.,
Erfurt

Dr. Cornelia Haase-Lerch

Hauptgeschäftsführerin der
Industrie- und Handelskammer Erfurt

Hartmut Koch

Präsident des
Verbandes der Wirtschaft
Thüringens e. V., Erfurt

Uwe Laubach

IG Metall Verwaltungsstelle Eisenach

Olaf Müller

Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag, Erfurt

Andreas Schubert

Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, Erfurt

Michael Rabich

Vorstandsvorsitzender der
Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Jena
stellv. Vorsitzender

Manuela Glühmann

Hauptgeschäftsführerin der
Handwerkskammer Südthüringen, Suhl

Thomas L. Kemmerich

Mitglied des Thüringer Landtages
Parlamentarische Gruppe der FDP im Thüringer Landtag, Erfurt

Maik Kowalleck

Mitglied des Thüringer Landtages
CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Janine Merz

Mitglied des Thüringer Landtages
SPD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Thomas Rudy

Mitglied des Thüringer Landtages
AfD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Dr. Klaus Wagner

Präsident des
Thüringer Bauernverbandes e. V., Erfurt

Mitglieder des Beirates (Amtszeit ab 01.06.2023)

Michael Rabich

Vorstandsvorsitzender der
Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Jena
Vorsitzender

Jens Cotta

Mitglied des Thüringer Landtages
AfD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Torsten Herrmann

Präsident der
Industrie- und Handelskammer Südthüringen, Suhl

Hartmut Koch

Präsident des
Verbandes der Wirtschaft
Thüringens e. V., Erfurt

Uwe Laubach

IG Metall Verwaltungsstelle Eisenach

Olaf Müller

Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag, Erfurt

Andreas Schubert

Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, Erfurt

Frank Emrich

Verbandsdirektor des
Verbandes der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.,
Erfurt
stellv. Vorsitzender

Tilo Hacke

Mitglied des Vorstandes der
DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin I

Thomas L. Kemmerich

Mitglied des Thüringer Landtages
Parlamentarische Gruppe der FDP im Thüringer Landtag, Erfurt

Maik Kowalleck

Mitglied des Thüringer Landtages
CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Janine Merz

Mitglied des Thüringer Landtages
SPD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Karsten Sachse

Hauptgeschäftsführer der
Handwerkskammer für Ostthüringen, Gera

Dr. Klaus Wagner

Präsident des
Thüringer Bauernverbandes e. V., Erfurt

Erfurt, den 07.05.2024

THÜRINGER AUFBAUBANK
Anstalt des öffentlichen Rechts

Der Vorstand



Matthias Wierlacher



Eckhard Hassebrock

Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“

Name	Beteiligungs- beziehung	Höhe des Anteils am Kapi- tal in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Geschäftsjahr letz- ter vortiegender Jahresabschluss
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	7,9	27.696	172	2022
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	5,2	29.137	529	2022
Rotunde Besitz- und Betriebs- gesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	4.423	22	2022
Rotunde Verwaltungs- gesellschaft mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	23	0	2022
InflaRx N.V., Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	2,2	88.349	-25.278	2022
plazz entertainment AG, Erfurt	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	29,4	2.201	356	2022
eZono AG, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	22,6	-4.210	787	2022
Häcker Automation GmbH, Waltershausen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	49,0	3.530	167	2022
FBGS Technologies GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	17,1	6.666	-699	2022
MusicDNA AS, Bergen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	3,9	-	-	-
siOPTICA GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	10,8	-927	-1.367	2022
INTERCEPT Technology GmbH, Eisenach	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	24,6	3.585	149	2022
scienova GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	22,1*	721	68	2022
Q-Sensei Corp., San Francisco/USA	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	0,0	-	-	-
Intercus GmbH	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	25,0	3.737	-30	2.022

*in Prozent vom Nettokapital (Gesamtkapital abzgl. eigener bzw. eingezogener Anteile)